

HAMBURGER RATSMUSIK

Die **Hamburger Ratsmusik** blickt heute auf ein halbes Jahrtausend Musikgeschichte in Hamburg zurück, denn die Stadt beschäftigte erstmals im Jahr 1522 festangestellte Spielleute.

1991 von Simone Eckert wieder erweckt widmet sich das Ensemble der historisch informierten Aufführungspraxis auf originalen Instrumenten.

Konzerte in vielen Ländern Europas, den USA und China sowie fast 40 CDs mit zumeist Welt-Ersteinspielungen dokumentieren die Wiederentdeckungen des Ensembles von Musik aus Renaissance, Barock und Klassik. 2006 und 2010 wurde die Hamburger Ratsmusik mit dem Echo Klassik-Preis ausgezeichnet, 2016 mit dem RITTER-Preis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. Die Hamburger Ratsmusik ist Ensemble in Residence im KomponistenQuartier in Hamburg.

Mit 8 Jahren nach ihrem Berufswunsch gefragt, antwortete **Simone Eckert** mit "Gambistin". Die Ermahnung, doch einen richtigen Beruf zu ergreifen, schlug sie in den Wind und lebt und arbeitet heute als freischaffende Musikerin bei Hamburg.

Seit ihrem Studium bei H. Mueller und J.Savall mit dem Abschluss Diplom für Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis 1990 wirkt sie als Gambistin, als künstlerische Leiterin, Agentin und Managerin ihres Ensembles Hamburger Ratsmusik, als Musikwissenschaftlerin, Herausgeberin von neu entdeckter Musik für Viola da gamba und Musikpädagogin in und um Hamburg und konzertiert auf Festivals in Deutschland, vielen Ländern Europas, den USA, Japan und China.

Ulrich Wedemeier arbeitet seit mehr als 40 Jahren als Gitarrist und Lautenist in aller Welt. Neben der Hamburger Ratsmusik spielt er mit bekannten Ensembles und Solisten der Alten Musik. Seine Solo-CD „velvet touch“ ist ein Ergebnis der Forschungsarbeit über die Gitarristin Catharina Pratten, einer bedeutenden Musikerpersönlichkeit des 19. Jahrhunderts. Ulrich Wedemeier ist Mitglied des „Consortium for Guitar Research“ am Sidney Sussex College, Cambridge.

.....

EINTRITT FREI. Um Spende wird gebeten.

Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude · Kirchkamp 1 · 24107 Quarnbek-Flemhude
Tel. 0 43 40 - 81 64 · musik-flemhude@web.de · www.kirche-flemhude.de


FÖRDERKREIS
MUSIK IN DER KIRCHE FLEMHUDE

HAMBURGER RATSMUSIK


HAMBURGER RATSMUSIK



Der König tanzt Musik am Hofe von Versailles

Mit Werken von
M. Marais · R. de Visée · Mr. Hugard
J. Barrière · A. Forqueray

.....
Sonntag, 5. Nov. 2023, 17.00 Uhr
Kirche Flemhude

EINTRITT FREI. Um Spende wird gebeten.



Der König tanzt

Musik am Hof von Versailles

In unseren Augen heute kaum vorstellbar: Ein Staatsmann, der tanzt, der fast ebensoviel Zeit mit Musik und Tanz verbringt - tägliche vier Stunden Training! - wie mit Regieren, der in ungeheurem Maße diese Künste unterstützt, fördert, voranbringt. Ludwig XIV. erhält seinen Beinamen der „Sonnenkönig“, nachdem er im Ballet royal de la nuit, mehrere Male zwischen dem 23. Februar und 16. März 1653 aufgeführt, selbst in der Rolle der aufgehenden Sonne tanzt, namentlich als Apollon. Der königliche Tanzmeister und Hofkomponist Jean Baptiste Lully schafft in seinem Auftrag prachtvolle Opern und Ballette, die in Versailles zelebriert werden. Die besten Musiker Frankreichs finden sich hier ein, darunter François Couperin und der Gambist Marin Marais, deren gesamte Instrumentalmusik von der Tanzmusik und den Air des Cours beeinflusst ist. Ganz Europa schaut auf Frankreichs Glamour, der unter der Schirmherrschaft des tanzenden Königs steht.

Marin Marais

(1656-1728)

Ballet en Rondeau

aus: Deuxième Livre de Pièces de viole, Paris 1701

L'Arabesque

aus: Quatrième Livre de Pièces de Viole, Paris 1717

für Viola da gamba und Basso continuo

Robert de Visée

(um 1650-1723)

Entrée d' Apollon

(Lully, Le Triomphe de l'Amour)

Ouverture de la Grotte de Versailles (Lully, 1668)

für Theorbe solo



Mr. Hugard

(18. Jahrhundert)

Deuxième Suite F-Major

Sarabanda *Amouroso* - Le petit Fou - Aria en Rondeau

Le Penitens - Cor de Chasse - Le petit Concerto

aus: La Toilette, Pièces Nouvelles pour le Pardessus de Viole,

Paris ca. 1760

Marin Marais

Les Folies d'Espagne

aus "Pièces de viole, 2. Livre" Paris 1701

für Viola da gamba und Basso continuo

..... Pause

Marin Marais

Feste Champêtre

aus: Deuxième Livre de Pièces de viole, Paris 1701

Robert de Visée

Suite d-Moll

Allemande - Courante - Sarabande - Gigue

für Barockgitarre solo

Jean Barrière

(1707-1747)

Sonata I: h-Moll

Andante - Allegro - Largo - Allegro

für Pardessus de Viole und Basso continuo

Antoine Forqueray

(1672-1745)

I. Suite en sol majeur

La Mandoline - La Leclair

aus "Pièces de Viole " Paris 1747

für Viola da gamba und Basso continuo

.....